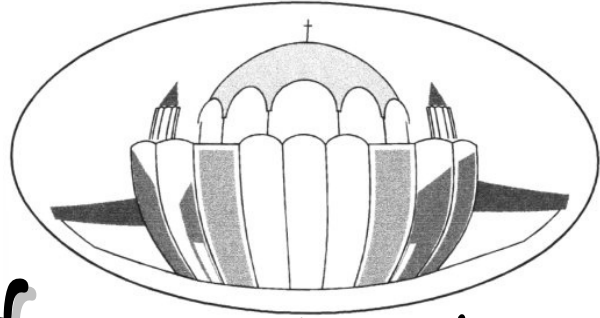


Winter 2019



Gatterhölzler Pfarnachrichten

Nr. 155/2019

Möge das Licht
dieser Nacht
unser Leben
erleuchten.

Möge der Stern
am Himmel
unsere Gedanken
lenken.

Möge die Demut
der Hirten
unseren Glauben
stärken.

Möge die Botschaft
der Engel
unsere Ohren
erreichen.

Möge der
himmlische Frieden
unsere Tage
erfüllen.

Möge das Kind
in der Krippe
unser Herz
berühren.

Möge der Segen
dieser Nacht
uns durch den Alltag
begleiten.

Geburt Jesu - Detail aus dem gotischen Flügelaltar (16.Jh.)
in der Kirche St. Wolfgang in Grades, Kärnten



Eine gnadenreiche Advent-
und Weihnachtszeit
und Gottes Segen für das Jahr 2020!

Pfarrwallfahrt nach Maria Lankowitz



25 Erwachsene und 13 Kinder bzw. Jugendliche begaben sich am 12. Oktober 2019 um 9 Uhr zusammen mit Pfarrer H. Norbert auf den Weg zur diesjährigen Pfarrwallfahrt nach Maria Lankowitz in der Steiermark. Nach einer knapp 3stündigen Busfahrt kamen wir am Startpunkt der Wallfahrt an – in Bärnbach. Dort begannen wir vor der wunderschönen, von Hundertwasser gestalteten Kirche St. Barbara mit einer kurzen geistlichen Andacht und hatten das große Glück, danach noch einer kurzen Führung durch die Kirche beizuwohnen.

Nun aber ging es wirklich los und wir wanderten von Bärnbach über den Kurpark, die Straße entlang und später über Felder und Wiesen nach Piber, wo wir bei Ankunft von einer großen Herde Lipizzaner begrüßt wurden.

Wir hatten uns eine längere Pause verdient und verbrachten diese im Garten vor der Kirche in Piber. Gestärkt ging es weiter Richtung Köflach und von dort über einen letzten steileren Anstieg zu unserem Wallfahrtsziel Maria Lankowitz, wo wir gegen 16.30 Uhr etwas geschafft, aber glücklich, eintrafen.

Natürlich stand als erstes ein Besuch der Wallfahrtskirche auf dem Programm. Kurz darauf legten wir die letzten Meter zu unserer Unterkunft JUFA Maria Lankowitz zurück, in der wir schon erwartet wurden.

Nach einer kurzen Rast im Zimmer gab es um 18.00 Uhr ein hochverdientes Abendessen. Und weil wir danach noch immer nicht genug hatten, freuten wir uns auf die



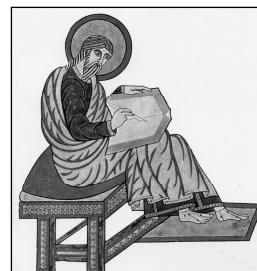
Lichterprozession zur Kirche, die sehr stimmungsvoll und andächtig verlief.



Der nächste Tag begann gemütlich mit einem reichhaltigen Frühstück, und nach dem Einladen des Gepäcks spazierten wir zur Kirche, dort feierten wir um 11.15 Uhr die Hl. Messe.

Danach fuhr uns der Bus zum Gasthof Grabenmühle, in dem wir ein sehr gutes Mittagessen und einen noch viel besseren Nachtsch befamen. Leider hieß es dann auch schon wieder Abschied nehmen, der Bus wartete schon und brachte uns sicher zurück nach Wien.

Im Sinne Jesu „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“ war diese Wallfahrt ein schönes Zeichen unserer lebendigen Pfarrgemeinschaft, die es weiß, Spirituelles und Gemeinschaftliches harmonisch zu verbinden.



Lesejahr A - Matthäusevangelium

Dem Matthäusevangelium kommt eine Sonderstellung zu. Es eröffnet die Reihe der neutestamentlichen Schriften und erfreute sich schon in der jungen Kirche großer Beliebtheit. Verfasst wurde es wohl um 80-90 n. Chr. und schon gegen 100 n. Chr. dem Zöllner und späteren Mitglied des Zwölferkreises „Matthäus“ zugeschrieben. Der Evangelist greift auf das Markusevangelium und eine Sammlung von Jesusworten zurück, verarbeitet und ergänzt sie aber eigenständig.

Das spezifische am Matthäusevangelium ist wohl die Spannung zwischen der besonderen Stellung Israels, dessen Führer Jesus ablehnen, und der weltumspannenden Ausrichtung der Frohen Botschaft. Dabei betont das Evangelium mehr als andere die ungebrochene Gültigkeit des „Gesetzes“, der Heiligen Schrift Israels. Sie ist die Grundlage, auf der die Geschichte Jesu gedeutet, und sie wird durch Jesus Wirken aktualisiert und „erfüllt“.

Kärnten-Exkursion im Oktober 2019

Wieder einmal überraschte Reiseleiter Dr. Valentino Hribnig-Körber uns Reisetilnehmer auf der dreitägigen Kulturreise nach Kärnten mit ausgesuchten Kleinodien christlicher Kunst. Auf dem Weg nach Friesach in dem kleinen Ort St. Georgen ob Judenburg zeigte er uns spätromanische Fresken mit der Georgslegende und einer Darstellung des himmlischen Jerusalem in der Kuppel der Chorturmkirche.



spätroman. Fresken mit Georgslegende, 13. Jh

Unser Staunen wollte kein Ende nehmen, aber wir hatten noch viel mehr vor uns.

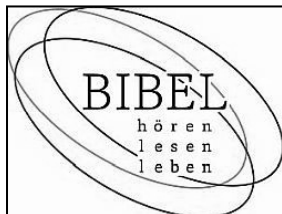
Bibeljahr 2020 Ausblick auf das zweite Jahr

Am ersten Adventsonntag beginnt das zweite Jahr der Bibel, wir treten ein in das Lesejahr A, das bestimmt wird von den Lesungen aus dem Matthäusevangelium. Auch die weltweite Bibelförderung beginnt hier ihr Jahr der Bibel und die bisherigen Initiativen sollen weiter ergänzt und vertieft werden.

Im Jänner 2020 befasst sich die Pastoraltagung in Salzburg mit dem Thema „Bibel hören.lesen.leben“. Im August 2020 wird die Bibelpastorale Studientagung in Puchberg das Buch „Apostelgeschichte“ genauer beleuchten und mit unserer Zeit in Verbindung bringen. Im September 2020 werden in einer biblischen Festwoche 10 Tage lang Veranstaltungen zur Bibel in ganz Österreich stattfinden.

Mit Beginn des Advents gestaltet der Fachausschuss Verkündigung auf dem Kirchenvorplatz 8 Schautafeln mit Bildern und kurzen Bibelziten. Diese acht von Sieger-Köder gemalten Bibelszenen mit erklärenden Texten nach Theo Schmidkonz SJ mögen für die Betrachtenden eine Anregung sein, in der Heiligen Schrift zu lesen und die Verbindung der Texte mit dem eigenen Leben zu entdecken.

Verkündigungsausschuss



Die Wallfahrtskirche Grades mit dem St. Wolfgang-Flügelaltar und das in Österreich singuläre Totentanzfresko (um 1500) auf dem Karner in Metnitz. Müde und beladen mit den Eindrücken des ersten Tages nahmen wir Quartier im Friesacher Hof.



Friesach Hauptplatz

Der Samstag begrüßte uns mit morgendlicher Kälte, fröstelnd standen wir am Hauptplatz von Friesach zur Stadtführung: Drei Kirchen, Glasfenster, Flügelaltäre und die Geschichte der Stadt; das Mittagessen in Althofen war ehrlich verdient. Am Nachmittag stand St. Lambrecht auf dem Programm. Bedeutende Schnitzaltäre der Peterskirche und Schlosskapelle, Stiftsführung – dem uns bewegenden Nachmittag folgte ein gemütlicher Abend im Quartier.

Der Sonntagvormittag war Maria Saal gewidmet, Erklärung des gotischen Mariendoms aus der Zeit Friedrichs III., außen, und innen zu den Fresken, den spätgotischen Flügelaltären, dazwischen die Sonntagsmesse. Zur Mittagszeit fuhren wir auf den Magdalensberg hinauf, die Bergmesse war gerade vorbei, sodass wir in Ruhe den Flügelaltar der Hl. Helena besichtigen konnten, noch vor dem Mittagessen, das uns dann umso mehr mundete. Herrlich der Rundblick, wenn Kärnten zu Füßen liegt.



Tanzenberg - Seminarkirche

Überraschend war auch der Schlusspunkt unserer Reise: die Seminarkirche in Tanzenberg, ausgestaltet vom Kärntner Künstler Valentin Oman mit Fresken und einem modernen Flügelaltar, auch zeitgenössische Kunst kann beeindruckend sein. Es folgte eine geruhliche Heimreise.

Nicht vergessen werden darf die vom Reiseleiter zwischen den einzelnen Besichtigungspunkten eingestreute Geschichte Kärntens, detailliert und umfassend. Von diesen drei Tagen reich beschenkt gilt unser Dank unserem Reiseleiter und auch Frau Elfi Glaser, die uns dazu verführt hat.

TheMa

Pfarr-Caritas und Vinzidorf

Ein Frühstück für die Bewohner

Nach der Übersiedlung der Notschlafstelle U63 der Caritas in den 15. Bezirk hat unsere Pfarr-Caritas nach einer ähnlichen Einrichtung in unserem Dekanat Ausschau gehalten und sie im VinziDorf in der Boergasse 7 in Wien Hetzendorf gefunden. Dort wohnen derzeit 24 Personen. Die Leiterin des Dorfes hat uns eine Begegnung mit den Bewohnern anlässlich des Welttages der Armen vorgeschlagen.



Am Vortag, dem 16.11.2019, wurden die Bewohner in ihrem eigenen Zuhause zu einem reichlichen Frühstück eingeladen. Das Team bestand aus Helfern und Helferinnen der Pfarren Gatterhölzl, Hetzendorf und Namen Jesu. Es war ein glücklicher Zufall, dass das VinziDorf Wien am 15.11.2019 sein einjähriges Bestehen gefeiert hat, somit gab es auch einen Grund zu feiern.

Meine Weihnachtsspende

In der Adventzeit 2019 sammeln wir diesmal Geld zum Ankauf eines Tischfußballtisches für die Bewohner des



VinciDorfes in Wien Meidling. Bitte nehmen Sie sich ein Kuvert, das in der Kirche aufliegt, füllen Sie es während der Adventzeit mit Ihren Spenden und legen Sie das Kuvert entweder in die Krippe, die auch heuer wieder während der Sonntagsmesse vor dem Altar steht, oder geben Sie es während der Bürozeiten in unserer Pfarrkanzlei ab.

Herzlichen Dank!

Das VinciDorf Wien sieht sich als Anlaufstelle für gefallene, vom Leben ausgegrenzte Personen, die sich am Rande unserer Gesellschaft bewegen. Mit einer Kapazität von 24 Plätzen, davon 16 Wohnmodule und 8 Wohneinheiten, ist es das Erste seiner Art in Wien. Zielgruppe sind obdachlose Männer mit chronischer Suchtproblematik im Alkoholbereich.

Die Pfarrcaritas am Gatterhölzl

Adventgedanken

Wie schwer es mir fällt mich auf den Weg zu machen!

Was brauche ich auf dem Weg zu dir?
Werde meinen Rucksack zu Hause lassen
und dir unbeschwert entgegen ziehen.

ein Bündel Seile
angeboten als Sicherheit auf meinem Weg
ich weiß nicht nach welchem ich greifen soll
zu oft hat ein Seil nicht gehalten
oder ich habe mich verfangen -
entwirre mich und zeige mir die Spur deiner Liebe

Der Anker meiner Sinnsuche
soll sich nicht im seichten Meeresboden
festfressen
und auch nicht von oberflächlichen Strömungen
fortgetrieben werden
sonder er soll in den tiefsten Tiefen
im Urgrund des Seins festen Halt finden.

Man sieht nur mit dem Herzen gut
das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar
heißt es bei Saint-Exupéry
wie kann ich mein Herz sehen lehren
ich schließe die Augen für einen Versuch
eine Freundin kommt mir in den Sinn
ihr Augenlicht ist fast verloren
ich versuche zu begreifen
die schönsten Momente erlebe ich
wenn sich unsere Herzen begegnen

Land meiner Sehnsucht greifbar nahe
das Land meiner Sehnsucht
ein Bild in meiner Seele
mit offenen Augen
ist nichts davon zu erkennen
ringsum Barrikaden und Schranken
Öffne mir eine Türe
rufe mich beim Namen
führe mich entlang meiner Sehnsucht
in das Land wo ich auflebe
und geborgen bin in Dir

Wenn ich den Christbaum
mit glänzenden Engeln schmücke
an tausend Feiern teilnehme
und fromme Lieder singe,
aber nicht Jesus im Herzen habe,
dann habe ich nicht begriffen,
worum es eigentlich geht.

Texte aus dem Adventkalender 2018
der Christlichen Gemeinschaft Schalom

Feier der Rorate-Messen im Advent Gottesdienst bei Kerzenschein

Zum festen Brauchtum im Advent gehören die sogenannten Rorate-Messen. Diese besonderen Gottesdienste werden in der Adventszeit früh morgens und nach altem Brauch meist nur bei Kerzenschein gefeiert und bringen so in besonderer Weise die Sehnsucht nach der Ankunft Gottes in der Welt zum Ausdruck.



Das Wort »Rorate« bildet den Anfang einer Antiphon in der katholischen Liturgie. Es handelt sich um einen Vers aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja (Jesaja 45,8). Der Text dieser Antiphon lautet:

»Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum:
aperiatur terra, et germinet Salvatorem.«
»Tauet Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten: Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor.«

Ihren Ursprung haben Rorate-Messen in sehr früher Zeit und wurden vermutlich schon kurz nach der Ausbildung der Adventliturgie gefeiert. Bis zur Liturgiereform im Zuge des 2. Vatikanischen Konzils war die Rorate-Messe eine Votivmesse zu Ehren der Gottesmutter Maria, die ursprünglich nur an den Samstagen der Adventzeit (in einigen Regionen aber auch täglich) gefeiert wurde. Der Eröffnungsgesang dieser Votivmesse beinhaltet eben jenen Vers aus Jesaja und hat dazu geführt, dass man die marianische Votivmesse im Advent Rorate-Messe nannte.

Bei diesen Messen wurde das Evangelium von der Verkündigung des Herrn durch den Engel Gabriel vorgetragen, weswegen mancherorts die Rorate-Messe auch als »Engelamt« bezeichnet wurde.

Quelle: Bieritz, Karl-Heinrich: Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart; Berlin 1986,

In unserer Pfarre feiern wir die Rorate- Messe jeden Dienstag (3., 10. und 17. Dezember) um 6 Uhr früh. Anschließend sind alle Gottesdienstbesucher zum gemeinsamen Frühstück im Buffetraum eingeladen.

Grüß Gott!

Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Besucher unserer Kirche!

Ein großes EREIGNIS wirft seine Schatten voraus. Ja so ist es mit der Geburt Jesu. Diese Geburt setzt die junge Familie in Bewegung. Maria bricht auf um Ihre Verwandte Elisabeth zu besuchen. Später geht sie mit Ihrem Mann nach Bethlehem. Das ist fern von ihrer Heimat und von den Verwandten. Doch die Weltpolitik nimmt keine Rücksicht auf das junge Paar. Sie gehen ihren Weg allein. Die Geburt rückt näher. Das junge Paar steht zueinander und zu dem Kind und sie machen sich gemeinsam auf den Weg. Nachts in fremder Umgebung bedeutet die Geburt Licht für die Menschheit, die im Schatten leben, oft wie es in der Bibel heißt, dem Schatten des Todes. Der Advent ist die Zeit, wo die Ankunft des Herrn vorbereitet wird, doch geboren ist Jesus für uns schon jetzt. In unseren Herzen und unserer Seele. Maria und Josef spüren, dass Gott sie begleitet, so können wir es auch. In unserem Herzen können wir die Nähe Gottes erahnen und vielleicht auch das Licht sehen, das Gott in die Dunkelheiten unseres Lebens gestellt hat. In der Geburt Jesu wird der Glanz der Liebe Gottes zu den Menschen deutlich. Die Hirten auf dem Feld sind vom Glanz der Weihnacht umhüllt und verkünden die Botschaft des Friedens allen Menschen guten Willens. Ist es auch Ihr Wunsch, neugeboren zu werden und neu anzufangen? Dann machen Sie sich auf den Weg mit anderen ... vielleicht im Licht des Adventskranzes oder einer Kerze. Ja, wir brauchen das Neue, die neuen Gedanken und das neue Handeln, mehr als je zuvor. Licht und Liebe gehören zusammen, dies ist im Advent schon spürbar. An Weihnachten gibt es dann die Einladung zu bewusstem Neuanfang, zum Neubeginn, weil im Dunkel der Zeit das Licht der Erlösung uns leuchtet, Jesus selber. Er wartet auf uns, er befreit von dunklen und trüben Gedanken, er schenkt Gedanken des Friedens und der Versöhnung. Persönlich freue ich mich auf dieses Fest, weil es für mich eine gute Möglichkeit ist neu anzufangen und zu spüren, da ist Licht, da ist genug Helligkeit und eine neue Zukunft. Da wendet sich die Nacht zum Tag, die Anstrengung des Lebens verwandelt sich zu einem Fest und ich höre schon das Lied der Engel – „Friede auf Erden den Menschen, die guten Willens sind.“

Das wünsche ich uns allen – jedem Einzelnen – so viel Licht, wie er braucht und wie er weitergeben möchte ... für die anderen, die im Dunkeln sitzen und die eine Sehnsucht spüren nach Licht ... Licht in unserem Herzen und unserer Seele. Suchen wir im Advent das Licht und die Liebe. Herzliche Einladung. Es lohnt sich, diesem Licht zu trauen, es liebend anzunehmen und es in die Welt zu tragen. Eine gute Adventszeit wünsche ich allen und einen guten Weg auf das Weihnachtsfest hin.

Ihr Pfarrer
H. Norbert OPraem

Jugend Gatterhölzl

Es gibt 13 junge Menschen, die sich (mit 1 bis 2 Jugendleiterinnen) jeden Dienstag von 19 bis 21 Uhr in unserer Pfarre treffen. Und was machen die dann eigentlich?

„Also eigentlich spielen wir meistens, weil das machen wir am liebsten.“ - „Wir sind eigentlich ein Gesellschaftsspiele-Verein.“ - „Aber ist Werwolf ein Gesellschaftsspiel?“ - „Karaoke singen! Wir singen Karaoke!“ - „Aber wir machen auch manchmal einen Wortgottesdienst oder so.“ - „Und dann sind wir auch öfter kreativ – denk an das Batiken oder an die Tonsachen! Das war doch auch cool!“ - „Wir machen auch jedes Jahr was für Bedürftige, die Kiloaktion für Le+O ist uns ganz wichtig.“ - „Manchmal gehen wir auch gemeinsam ins Kino oder zum Bowling.“ - „Letzte Stunde haben wir die Jugendmesse vorbereitet.“ - „Manchmal reden wir auch einfach nur.“

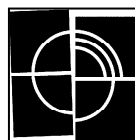
Außerdem gibt es noch die Jugend-Musikgruppe, fünf junge Menschen, die jeden 2. Freitag von 19 - 21 Uhr unter der musikalischen Leitung von Michael Kaltner zusammentreffen, um gemeinsam religiöse und nicht religiöse Lieder zu singen, sowie einige „alte Jugendliche“ (kein Scherz, so lautet wirklich die interne Bezeichnung), die sich jeden Freitag mit ihrem Jugendleiter treffen, um zu plaudern oder mit viel handwerklichem Geschick kaputte Dinge zu reparieren. Aus allen 3 Gruppen waren einige mit am 3-tägigen Jugendlager Ende August in Großstelzendorf, wo wir trotz großer Hitze so viel Spaß hatten, dass wir überlegen, das Jugendlager im kommenden Sommer auf eine ganze Woche auszudehnen.

PAss Angelika El Zeir

Sternsingen 2020

Auch heuer sind wieder die **Sternsinger** in unserer Pfarre unterwegs, verkünden die frohe Botschaft von Christi Geburt und sammeln Spenden für Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns, damit Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt ein Leben in Würde und Sicherheit führen können.

Bitte öffnen Sie den Heiligen Drei Königen Ihre Türen und Herzen!



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Wir suchen auch noch Könige und Königinnen, die am 5. oder 6. Jänner jeweils einen halben Tag Zeit haben! Anmeldezettel liegen in der Kirche auf. Die Liederprobe ist am 15.12. um 11.30 Uhr im Jungscharraum.

Gruppenstunden

Ministranten:	So 11:00 14tägig	
Kiwogo	So 10:00	
Jugend:	ab ca. 14 J.	Di 19-21
	ab ca. 18 J.:	Fr 19-21
Musikgruppe (ca. 2 x im Monat)		Fr 19:30-21:00



Weltgebetstag 2020

aus Simbabwe mit dem Thema: „Steh auf und geh!“

Frauen aus Simbabwe haben mit dem Thema „Steh auf und geh!“ (Joh 5, 2-9) einen recht zeitgemäßen Gedanken aufgegriffen. Die Aufforderung, sich von einem starren, ausweglos erscheinenden Verhalten zu lösen und sich engagiert für Verbesserungen in verschiedenen Bereichen einzusetzen, gilt auch für uns.



Das Bild der Künstlerin Nonhlantia Mathe zeigt den Wandel aus der dunklen Vergangenheit in die hoffnungsfrohe, bunte Zukunft. Voraussetzung sind Mut, tatkräftiges Handeln und Gottvertrauen. Das Bild spricht uns alle an, unser Tun zu überdenken, Sichtweisen zu ändern und das Ziel vor Augen auch zu handeln. „Steh auf und geh!“ ist Motivation für alle, die mutlos geworden sind angesichts der auf verschiedenen Gebieten ungewissen Zukunft.

Am Freitag, den 6. März 2020, werden Menschen in Österreich und in allen Teilen der Erde ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag feiern. Dazu sind alle Frauen, Männer und Kinder sehr herzlich eingeladen!

Erstmals findet in Wien ein Weltgebetstags-Gottesdienst statt und zwar am

Freitag, 6. März 2020,
um 18:00 Uhr im Stephansdom.

Wärmestube 2019/20 der CARITAS

Seit dem Winter 2012 werden Wärmestuben auf Initiative der Pfarr-Caritas eingerichtet. Im Rahmen des Winterpakets der Caritas Wien öffnen diese von Dezember bis Ende März ihre Pforten für Wärme suchende Menschen.

Hier sind alle Menschen herzlich willkommen.

In den Wärmestuben erwartet Sie:
 ein warmer, gemütlicher Aufenthaltsraum
 eine kostenlose Verköstigung
 Möglichkeit sich auszuruhen oder in Ruhe zu lesen
 Möglichkeit miteinander zu spielen oder zu plaudern
 ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte
 ein ehrenamtliches Team,
 das sich über Ihren Besuch freut.

Vom 29.12. bis 30. 3. 2020 steht am Gatterhölzl der Seelsorgeraum an Samstagen in der Zeit von 10 – 17 Uhr für Wärmesuchende offen.

G.U.T.Z. – Besuch der Ausstellung

Josef Ignaz Mildorfer
 im Oberen Belvedere
 Samstag 4.Jänner 2020

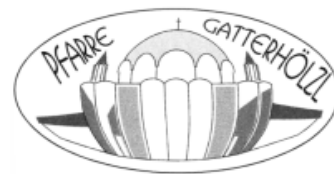


Anlässlich des 300. Geburtstages des Malers und Freskanten Josef Ignaz Mildorfer (1719–1775) würdigt das Belvedere den Künstler mit einer Ausstellung in der Reihe *IM BLICK*. Von 1751 bis 1759 wirkte Mildorfer als Professor für Malerei an der Wiener Kunstakademie. Zu dieser Zeit studierten dort Künstler wie der wenige Jahre jüngere Franz Anton Maulbertsch (1724–96), und bildeten den „Wiener Akademiestil“ aus.
 Treffpunkt: 14 Uhr am Gatterhölzl - Eintritt: Euro 13.50
 Mitzunehmen: Fahrscheine

Nachricht aus STIFT GERAS Wahl eines neuen höheren Oberen

Seit dem Rücktritt von Abt Michael Karl Prohazka im Sommer 2018 wird das Stift Geras von einem Administrator geleitet. Wie im Orden der Praemonstratenser üblich ist ein Administrator nicht gewählt, sondern vom Generalabt in Rom ernannt. Nach Beratung mit dem Definitorium des Ordens hat der Generalabt nunmehr dem Stift Geras die Möglichkeit eröffnet, selbst einen höheren Oberen zu wählen. Zu dieser Wahl unter dem Vorsitz des Generalabtes Jos Wouters kommen die Mitbrüder des Stiftes Geras am Montag, 10. Februar 2020, in Geras zusammen. Alle Gläubigen der Pfarren sind herzlich gebeten, diese Wahl mit ihrem Gebet zu begleiten. (Aus dem Pfarrbrief der Pfarre Geras)

Wir feiern Gottesdienst



GOTTESDIENSTTERMINE

Samstag-Vorabendmesse 18 Uhr
Sonntagsmessen 10 Uhr und 19 Uhr
 an 3. Sonntagen im Monat 19 Uhr fallweise Jugendmesse
Werktagsmessen 19 Uhr am Montag, Mittwoch, Freitag
Eucharistische Anbetung Donnerstag 19.30 – 20 Uhr
Laudes Montag bis Samstag 7 Uhr, Sonntag 8 Uhr
Vesper tägl. außer Samstag um 18 Uhr
Rosenkranzgebet an Wochentagen
 eine halbe Stunde vor Beginn der Messe
Beichtgelegenheit Freitag v. 18.15 - 18.45 Uhr
 Samstag v. 10.00 - 11.00 Uhr

TAUFFEIERN - Termine nach Absprache

GEBURTSTAGSMESSEN jeden 3. Mittwoch im Monat

BIBELRUNDE „Gottes Wort im Alltag“
 jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.45 Uhr

SENIORENRUNDE jeden Mittwoch ab 15 Uhr;
 jeden 1. Mittwoch im Monat auch Geburtstagsmesse

KIRCHENBEITRAGSBERATUNG
 jeden ersten Mittwoch im Monat von 18-19 Uhr

Wir sind für Sie da

PFARRKANZLEI Tel. 813 22 61
 Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8.30-11.30 Uhr

PFARRKINDERGARTEN Tel. 815 35 76
 Mo - Do 7 - 17 Uhr, Fr 7 - 16 Uhr
PFARRHORT Tel. 815 35 76
 Montag - Freitag von 12 - 17 Uhr

PFARRBÜCHEREI Tel. 8132261 28 - geöffnet am
 Sonntag 9.30 - 11 Uhr, Dienstag 11 - 12 Uhr,
 Mittwoch 18 - 19 Uhr und Donnerstag 16 - 17.30 Uhr

Wichtige Nachricht aus unserem Dekanat

Errichtung des Pfarrverbandes „MEIDLING NORD“

Nach Mitteilung unseres zuständigen Bischofsvikares wird der Herr Erzbischof unseren Entwicklungsraum (Neumargareten, Meidling, Maria Lourdes und Gatterhölzl) mit **1. Dezember 2019** als Pfarrverband „Meidling Nord“ errichten. Pfarrer des Pfarrverbandes wird H. Berthold Koy Can.Reg. Die bisherigen Pfarrer bzw. Pfarrmoderatoren werden ab diesem Zeitpunkt zu Pfarrvikaren. Ausführliches in der nächsten Ausgabe unserer Pfarrnachrichten.

UNSER PFARRKALENDER



10. Dezember – 6 Uhr

Rorate

19 Uhr Reise in das Alte Testament

11. Dezember - 19.45 Uhr „Gottes Wort im Alltag“

15. Dezember – 10 Uhr Chormesse

17. Dezember – 6 Uhr Rorate

20. Dezember – 8.15 Uhr Schulmesse,

15 Uhr– 18 Uhr Seniorenadvent im Buffetraum

24. Dezember – HEILIGER ABEND

15.00 Uhr Weihnachtlicher Kindergottesdienst
mit Krippenspiel

23.30 Uhr Einstimmung zur Mette

24.00 Uhr Christmette mit Krippenlegung

25. Dezember – GEBURT DES HERRN

Hl. Messen am Christtag, 10 Uhr und 19 Uhr

26. Dezember – FEST DES HL. STEPHANUS

Hl. Messe am Stefanitag um 19 Uhr

31. Dezember – SILVESTER

17 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Te Deum

2020

1. Jänner – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER

MARIA Hl. Messen 10 Uhr und 19 Uhr

6. Jänner – ERSCHENUNG DES HERRN

Hl. Messen um 10 Uhr und 19 Uhr

5. und 6. Jänner – Unsere Sternsinger

sind im Pfarrgebiet unterwegs

12. Jänner – 10 Uhr Hl. Messe mit Tauferneuerung

für die Erstkommunionkinder

15. Jänner – 19.45 Uhr „Gottes Wort im Alltag“

19. Jänner – 10 Uhr Hl. Messe mit

Vorstellung unserer Firmkandidaten

22. Jänner – 19 Uhr Geburtstagsmesse

für die Jännergeburtstagskinder

28. Jänner – 19 Uhr Reise durch das Alte Testament

b.b. Zulassungsnummer: GZ 02Z033206 M

Verlagspostamt 1120 Wien

(Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender)

2. Februar -DARSTELLUNG DES HERRN

10 Uhr Hl. Messe, Kerzensignung, Lichterprozession

3. Februar - Blasiussegen nach Hl. Messe

12. Februar – 19.45 Uhr „Gottes Wort im Alltag“

18. Februar – 19 Uhr Reise durch das Alte Testament

19. Februar – 19 Uhr Geburtstagsmesse

für die Februargeburtstagskinder

26. Februar – ASCHERMITTWOCH – Beginn der

Fastenzeit – Spendung des Aschenkreuzes:

11 Uhr Spendung im Kindergarten

15 Uhr Spendung für Hort u. Senioren

19 Uhr Abendmesse mit Aschenkreuzspende

6. März - 18.15 Uhr Kreuzweg

7. März – 19 Uhr MEETING GOD

11. März – 19.45 Uhr „Gottes Wort im Alltag“

13. März – 18.15 Uhr Kreuzweg

15. März – 10 Uhr Festmesse zum PATROZINIUM

Fest des Hl. Clemens Maria Hofbauer

18. März – 19 Uhr Geburtstagsmesse

für die Märzgeburtstagskinder

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe der Gatterhölzler
Pfarnachrichten ist am 16. Februar 2020. Unsere Termine
finden Sie auch im Internet unter www.gatterhoelzl.at - E-
Mails senden Sie bitte an gatterhoelzl@chello.at

Terminänderungen vorbehalten!

WIR BITTEN UM IHRE MITHILFE!

Wenn Sie uns Versandkosten sparen helfen wollen,
können Sie die Gatterhölzler Pfarrnachrichten per E-
Mail bekommen. Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-
Adresse mit gatterhoelzl@chello.at oder
gh.buch@chello.at

GESPRÄCHSKREIS GATTERHÖLZL

Das Jahresthema für 2019/2020

„BIBEL HÖREN – BIBEL LESEN – BIBEL LEBEN“

Donnerstag, 9. Jänner 2020, 19:30 Uhr

**„ETHIK IN DER POLITIK AM BEISPIEL DER
EUROPÄISCHEN UNION“**

Dipl.-Ing. Dr. Franz **FISCHLER**, Bundesminister für
Land- und Forstwirtschaft (1989-94),
Mitglied der Europäischen Kommission (1995-99),
Präsident des Europäischen Forums Alpbach

Donnerstag, 20. Februar 2020, 19:30 Uhr

**„DER GEMEINDEBEGRIFF BEI PAULUS -
SINN UND AUFGABE EINER PFARRGEMEINDE“**

Ao. Univ.- Prof. Mag. Dr. Martin **STOWASSER**, Institut
für Neutestamentliche Bibelwissenschaft

Donnerstag, 19. März 2020, 19:30 Uhr

„DIE BIBEL UND DIE FRAUEN“

Ao. Univ.- Prof. Mag. Dr. Agnethe **SIQUANS**, Institut
für Bibelwissenschaft

Alle Veranstaltungen finden statt in der Pfarre
GATTERHÖLZL 1120 Wien, Hohenbergstraße 42
erreichbar mit U6, 8A, 63A